

# **Das Vivekadarpaṇa**

**Textanalyse und Erläuterungen zur Philosophie  
und praktischen Erlösungslehre der Nāthayogīs in Mahārāṣṭra**

**Inauguraldissertation  
zur  
Erlangung des Doktorgrades  
der Fakultät für Orientalistik und Altertumswissenschaft  
der Universität Heidelberg**

**vorgelegt von  
Kurt Joachim Reinelt**

**Heidelberg 2000**

Hauptgutachterin:

Dr. habil. Catharina Kiehle

Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften

Universität Leipzig

Zweitgutachter:

Prof. Dr. Axel Michaels

Südasiens Institut

Universität Heidelberg

## Vorbemerkung

Zur Realisation der vorliegenden Arbeit haben zahlreiche Lehrer, Freunde und Helfer beigetragen. Zu großem Dank bin ich zunächst meinem inzwischen verstorbenen Lehrer Prof. Günther D. Sontheimer verpflichtet, der mich im Vorfeld zu dieser Arbeit unterstützte, nicht zuletzt bei der Auswahl des zu bearbeitenden Textes.

Ebenso danke ich Prof. S.G.Tulpule, der leider ebenfalls während der Durchführung dieser Arbeit verstarb. Er stand mir in Poona während der Übersetzung des *Vivekadarpaṇas* mit seinem einzigartig umfangreichen Wissen und seiner Kenntnis der Sprache des Altmarāṭhī jederzeit hilfreich zur Seite, und durch zahlreiche Gespräche mit ihm wurde mir die indische Vorstellungswelt vertrauter, was mir die Lösung mancher Rätsel, die das *Vivekadarpaṇa* in sich barg, ermöglichte.

Mein größter Dank jedoch gebührt meiner Doktormutter Dr. habil. Catharina Kiehle. In gewisser Hinsicht fand die vorliegende Arbeit schon sehr früh, nämlich zu Beginn meines Indologie-Studiums, ihre Unterstützung, da Frau Dr. Kiehle schon damals meine naturgemäß noch vage Vorstellung, ein Werk der tantrischen *yogīs* zur Grundlage meiner Abschlussarbeit zu machen, mit Interesse und Wohlwollen bedachte. Ihrer fachlichen Kompetenz und außerordentlich umfangreichen Kenntnis hinsichtlich der Tradition der *Nāthas*, sowie ihrer unermüdlichen Unterstützung, Hilfsbereitschaft und ihrem Enthusiasmus ist es zu verdanken, daß ich diese Arbeit habe abschließen können.

Für seine aufgeschlossene Kooperation und sein ermunterndes Interesse an dieser Arbeit möchte ich Prof. Axel Michaels danken, der sich bereit erklärte, als mein Zweitgutachter das Endstadium dieser Dissertation zu begleiten.

Besonderen Dank möchte ich auch gegenüber meinem Marāṭhī-Lehrer Candrakant T. Pradhan in Poona zum Ausdruck bringen, der mir bei der Bearbeitung der umfangreichen Marāṭhī-Sekundärliteratur über die Tradition der *Nāthas* zur Seite stand.

Meinen Eltern und meiner Schwester Susanne danke ich herzlich für die großzügige und vielfältig gewährte Unterstützung während der langen Studienzeit. Meiner Studienkollegin Dr. Sonja Stark-Wild gebührt Dank für den fachlichen und moralischen Beistand in der letzten Phase des Entstehens dieser Arbeit. Dank gilt auch Frau Hildegard Kusicka, Pflegedienstleiterin der Universitäts Frauenklinik Heidelberg, die mir stets mit Offenheit und Vertrauen begegnete und mir durch meine Tätigkeit im Klinikum die finanzielle Grundlage zur Fertigstellung dieser Dissertation ermöglichte.

# Inhalt

Abkürzungen .....	vi
Hinweise zur Zitierweise und Übersetzung der Primärquellen .....	vii
1. Einleitung .....	1
1.1 Zielsetzung und Arbeitsmethoden bei der Untersuchung des <i>Vivekadarpaṇa</i> .....	1
1.2 Manuskript .....	5
1.3 Schrift .....	8
1.4 Sprache .....	11
1.5 Grammatik .....	12
1.5.1 Orthographische und phonologische Besonderheiten .....	12
1.5.1.1 Vokale .....	13
1.5.1.2 Halbvokale -y- und -v- .....	13
1.5.1.3 Konsonanten .....	14
1.5.1.4 Schreibweise von Komposita .....	15
1.5.1.5 vom Herausg. vorgenommene orthogr./phonol. Korrekturen .	15
1.5.2 Morphologie .....	16
1.5.2.1 Nomina .....	16
1.5.2.2 Numeralia und Verwandtes .....	19
1.5.2.3 Verbalssystem .....	20
1.6 Textaufbau .....	25
1.6.1 Tabellarische Themenübersicht .....	27
1.7 Sprachstil .....	32
1.7.1 Einteilung der im <i>VD</i> verwendeten Bilder in Themengruppen .....	32
1.7.2 Vergleiche und Metaphern im <i>VD</i> .....	40
1.7.3 Bildersprache im <i>VD</i> und in der <i>Jñāneśvarī</i> .....	80
1.8 Inhalt .....	83
1.9 Autor und Datierung .....	93
2. Text, Übersetzung und Diskussion des <i>Vivekadarpaṇa</i> .....	96
Kapitel I: Die Charakterisierung <i>Śivas</i> .....	96
Kapitel II: Die Charakterisierung des <i>jīva</i> .....	107

Kapitel III: Die Entstehung des Mikrokosmos . . . . .	116
Kapitel IV: Die Charakterisierung der <i>cakras</i> . . . . .	128
Kapitel V: Die unterscheidende Betrachtung von Sonne und Mond . . . . .	141
Kapitel VI: [Überlegungen] hins. d. differenzierenden Unterscheidung d. Selbstes	157
Kapitel VII: Die unterscheidende Betrachtung der Gruppe der Elemente . . . . .	166
Kapitel VIII: Die unterscheidende Betrachtung des Körpers ( <i>śarīra</i> ) . . . . .	171
Kapitel IX: Die unterscheidende Betrachtung des Universums . . . . .	177
Kapitel X: Die unterscheidende Betrachtung des Körpers ( <i>deha</i> ) . . . . .	186
Kapitel XI: Das Wissen vom Selbst . . . . .	201
Kapitel XII: Die Charakterisierung der Vereinigung . . . . .	210
Kapitel XIII: Die Charakterisierung der philosophischen Systeme . . . . .	215
Kapitel XIV: Die Charakterisierung von <i>guru</i> und Schüler . . . . .	226
Kapitel XV: Die Charakterisierung des <i>rājayoga</i> . . . . .	236
Kapitel XVI: Die Charakterisierung des Wissens . . . . .	243
Kapitel XVII: Die Charakterisierung der Unterweisung . . . . .	250
Kapitel XVIII: Die Charakterisierung des Körpers ( <i>śarīra</i> ) . . . . .	256
Kapitel XIX: Die Charakterisierung der rituellen Gottesverehrung . . . . .	262
Kapitel XX: Die Charakterisierung des <i>Siddha</i> . . . . .	269
Kapitel XXI: Das philosophische System des achtgliedrigen <i>yoga</i> . . . . .	278
3. Bibliographie . . . . .	292

## Liste häufiger Abkürzungen

(Detaillierte Angaben in der Bibliographie)

**AM** - *Altmarāṭhī*

**Apte** - *Sanskrit-English Dictionary* by V.S. Apte

**BS** - *Brahmasūtra*

**FML** - *The Formation of the Marāṭhī Language* by J. Bloch

**GhS** - *Gheraṇḍasaṃhitā*

**GOM** - *A Grammar of Old Marathi* by A. Master

**GŚ** - *Gorakṣaśataka*

**HYP** - *Haṭhayogapradīpikā*

**JMV** - *Jīvanmuktiviveka*

**Jñ** - *Jñāneśvarī*

**Monier Williams** - *A Sanskrit-English Dictionary* by Sir Monier Monier-Williams

**Molesworth** - *A Dictionary, Marāṭhī and English* by J.T. Molesworth

**MSP** - *Marāṭhī Svādhyāya-Saṃśodhan-Patrikā, Marāṭhī Vibhāga, Usmāniyā Vidyāpītha*

**OMR** - *An Old Marathi Reader* by S.G.Tulpule

**Panse** - *Index Verborum of Jñāneśvarī* by M.G. Panse

**ṢCN** - *Ṣaṭcakranirūpaṇa*

**ŚS** - *Śivasūtra*

**ŚSaṃ** - *Śivasāṃhitā*

**SSP** - *Siddhasiddhāntapaddhati*

**SSS** - *Siddhasiddhāntasaṃgraha*

**VD** - *Vivekadarpaṇa*

**YS** - *Pātañjalayogasūtrāṇi*

**YTU** - *Yogatattvopaniṣad*

### **Hinweise zur Transliteration**

Die Umschrift für Sanskrit und Marāṭhī ist die in der Indologie übliche. Im allgemeinen wurden die Wörter mit dem inhärenten 'a' zwischen den Silben und am Wortende transliteriert. Bei den Eigennamen der indischen Autoren hingegen gebrauche ich die anglisierte Form, wenn der betreffende Autor eine anglisierte Form seines Namens verwendet, wie z.B. Tulpule statt Tuḷapuḷe. Im Literaturverzeichnis erscheinen alle Namen so, wie auf dem Titelblatt der jeweiligen Publikation angegeben.

### **Hinweise zur Zitierweise und Übersetzung der Primärquellen**

Bei der Angabe von Werken eines Verfassers in der Fußnote gebrauche ich anstelle des sonst üblichen Vermerks die Nennung eines Kurztitels, der hinreichende bibliographische Auskunft über das entsprechende Werk gibt, um häufiges Nachblättern in der Bibliographie überflüssig zu machen.

Die deutschen Übersetzungen der Sanskrit- und (Alt-)Marāṭhī-Zitate sind keine literarischen sondern möglichst wörtliche Übersetzungen. Diese Übersetzungen wurden, wenn nicht anders gekennzeichnet, von mir selbst vorgenommen.